

# Bürgermeister ging Kinder schlagen

## 31 Kinder wurden LeseRitter und sollen sich zu Geschichtenerzählern mausern

Eltville. (sm) – „Man fragte mich ob ich Zeit hätte ein paar Kinder zu schlagen. Ich sagte, nein, so was tue ich nicht, aber zu Rittern schlage ich euch gern“ – mit sichtlichem Vergnügen war Bürgermeister Patrick Kunkel dabei, als es galt, 31 begabte Vorleser aus der Gutenberg-Realschule in den Adelsstand zu erheben. Im Juni hatten Schulleiter Werner Rogler und seine Kollegen die Idee gehabt, das Projekt „LeseRitter“ der Wiesbaden Stiftung im Hause der IHK in den Rheingau zu holen. Die Wiesbadener Stiftung wird durch den Rotary Club Wiesbaden-Rheingau unter Schirmherrschaft von Dr.-Ing. Bernhard Müller unterstützt, sowie durch die Firma Jean Müller in Eltville, dazu durch die „sechs richtigen“ Buchhandlungen in Wiesbaden, die jetzt Verstärkung bekamen durch die „Bücherstube Lauer“ in Eltville.

Der Gedanke hinter dem LeseRitter-Projekt der Stiftung: Die Kinder lernen – sozusagen als Knappen der Vortragskunst – gutes Sprechen und Vorlesen und bekommen nach dem Ritterschlag Gelegenheit, ihre erworbenen Kenntnisse praktisch anzuwenden. Sie können sich zum Beispiel in Krankenhäusern, Seniorenheimen oder Buchhandlungen als Vorleser buchen lassen, nicht gegen Geld, aber auch nicht umsonst, sondern gegen Gutscheine, für die sie in den „sechs richtigen“ Buchhandlungen neuen Lesestoff bekommen und so als LeseRitter in die Welt hinaus ziehen um die Freude an Büchern zu verbreiten.

Ohne das geringste Anzeichen von Nervosität lasen acht der 31 Ritter-Anwärter vor Publikum eine Kurzgeschichte von Berthold Brecht vor. Das Know-how hatten sie von einem richtigen Schauspieler gelernt – von Karl-Jürgen Sihler. Der Appell von Schulleiter Rogler und seinen Kollegen war auf ein überwältigendes Echo gestoßen, mehr als 70 Kinder hatten sich gemeldet. Es mußte, so bedauerte Rogler, ausgesiebt werden. „Demnächst werden wir zusammen innerhalb der Wiesbaden Stiftung Gelegenheiten schaffen, wo ihr euer Können zeigen könnt“, versprach der Schulleiter. Und er denkt schon weiter: Gemeinsam mit dem Förderverein der Schule und mit den Lehrern möchte man die literaturbegeisterten Schüler zu „Geschichtenerzählern“ ausbilden. Zunächst aber galt es, in einer feierlichen Zeremonie die 31 bisher ausgebildeten Vorleser zu Rittern zu schlagen. Zu diesem Zweck hatte Thomas Michel, Vorsitzende der Wiesbaden Stiftung, sein Samurai-Schwert mitgebracht. Da man nicht alle 31 Kinder damit schlagen konnte, wurden stellvertretend für alle Leonie und Konstantin geadelt. Wie es sich gehört – irgendwie so wie bei der englischen Königin – knieten sie vor Michel, Rogler und Bürgermeister Kunkel nieder und nahmen den Ritterschlag entgegen. „Ihr seid die ersten LeseRitter des Rheingauer Projekts“, sagte Mi-



Stellvertretend wurden Leonie und Konstantin zu Rittern geschlagen.



Acht Kinder lasen aus einer Kurzgeschichte von Brecht vor.

chel. Alle 31 Kinder bekamen eine Urkunde, mit einem „LeseRitterzettel“, der für ihre Arbeit als umherziehende Ritter sehr wichtig ist. Werbung für sich müssen sie nämlich selbst machen, Orte finden, an denen ihre Dienste als ausgebildete Vorleser gefragt sind. Wer einen solchen Ort gefunden hat – zum Beispiel Kindergärten, Altenheim – kann sich seine Arbeit auf dem Ritterzettel bestätigen lassen und erhält dafür einen Gutschein über fünf Euro, einzulösen bei einer der zustän-

digen Buchhandlungen. Leonie, frisch geschlagene Ritterin, stellte neben dem Lesetalent auch gleich ihre Geschäftstüchtigkeit und ihren Hunger auf mehr Bücher unter Beweis: „Können wir den LeseRitterzettel auch kopieren lassen?“ fragte sie listig.

## Feuerwerk am Rheinufer

Eltville. – Bürgermeister Kunkel appelliert an alle Bürger, insbesondere die Anwohner rund um Marktplatz, Kirche und Kurfürstliche Burg, den Bereich der Altstadt beim Abschießen ihrer Feuerwerkskörper zu meiden und stattdessen Raketen und andere Effekte am Rheinufer/Platz von Montrichard steigen zu lassen.

Um die Rettungswege frei zu halten und ein schnelles und effektives Eingreifen der Feuerwehr zu ermöglichen, werden zusätzliche Haltverbote im Altstadtbereich eingerichtet.

## Karten für ECV Sitzungen

Eltville. – Die vorbestellten Karten für die Prunksitzungen des Eltviller Carneval-Vereins können seit Mittwoch, 17. Dezember, bei Glasgestaltung Hulbert in der Wörthstraße 29 abgeholt werden. Die Sitzungen finden am 7. und 14. Februar in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule statt.

die  
bs-  
30.  
Jhr  
ter

auf  
ens-  
ns-  
Fe-  
der  
jen  
eils  
en.  
der